

Tipp-Karten zur Differenzierung

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 9. März 2008 18:11

Habt Ihr davon schonmal was gehört? Wenn ja: (Wie) setzt Ihr diese ein?

LG,
Fee

Beitrag von „monster“ vom 9. März 2008 19:13

Hallo!

Also ich verwende Tipp-Karten in der Form:

Wenn die Kinder sich im SU ein Phänomen selbst erschließen sollen (oder zumindest ansatzweise), dann liegen vorne noch Tipp-Karten aus, auf denen dann z.B. steht, worauf sie besonders achten sollen...

Tipp-Karten nehmen sich jedoch nur die, die sich mit der Erklärung schwer tun.

Am Ende wird aber nochmal das Ergebnis GEMEINSAM erarbeitet und die Kinder können schauen, ob ihre Vermutung richtig war.

Meinst du vielleicht so was?

Liebe Grüße

monster

Beitrag von „strubbelus“ vom 10. März 2008 17:50

Ich habe für einige meiner Werkstätten Tippkarten erstellt.

Beispielsweise für meine Knobelwerkstatt-

Die Tippkarten stehen in einer Box auf meinem Pult und dürfen erst angeschaut werden, wenn über längere Zeit versucht wurde selbstständig eine Lösung zu finden.

Die Tippkarten selber sind differenziert und bestehen aus zwei bis 12 kleinen laminierten Seiten, die ich mit einer Buchschorube aneinander befestigt habe.

Ein Kind kann zum Beispiel Seite 1 der Tipplkarte als Anstoß nutzen und anschließend alleine weiterarbeiten oder aber es kann mehrere Seiten der Karte anschauen.

So kann sich jedes Kind individuell helfen.

Liebe Grüße
strubbelusse